

# Nur noch wenige Tage

Hello together

Es sind schon wieder viele Wochen seit unserem letzten Statusbericht vergangen – teilweise fast verflogen... Heute in 3 Wochen schließen wir das Motel für diese Saison – endlich Ferien und Erholung von diesem intensiven, aber auch interessanten ersten Geschäftsjahr mit neuem Job, neuem Land, (immer wieder) neuen Angestellten und neuem Klima...

Bevor ich es vergesse... wir haben endlich mal wieder ein paar Fotos und Video-Clips auf unserer privaten Homepage eingestellt: [www.incainn.com/privat.htm](http://www.incainn.com/privat.htm)

Vielen Dank auch an alle, welche uns seit dem letzten Statusbericht geschrieben haben – sorry, dass wir nicht allen persönlich antworten konnten.

## Wie geht es uns?

Wir hatten dieses Jahr sehr viele strenge Monate in denen es uns nicht wirklich gut ging und wir wirklich wenig oder gar keine Zeit für uns hatten. Wir hatten auch immer allen die nachgefragt haben erzählt, wie schlecht es uns ging. Nun, es ging uns nicht wirklich gut, aber wenn man dies immer nur so mitteilt, glaubt man auch daran, daß es einem schlecht geht auch wenn es tatsächlich nicht mehr so schlimm ist. Ja, im Moment bzw. seit rund 2 Monaten geht es uns wesentlich besser. Wir haben im Moment recht zuverlässige und gute (für amerikanische Verhältnisse) Angestellte und dies gibt uns etwas Freizeit. Wir können nun 3 mal in der Woche in der per Anfangs September endlich fertig eingerichteten Wohnung übernachten. An einem Morgen gehen wir alle gemeinsam ins Motel und an je einem anderen Morgen schläft einer von uns inklusive Vivian aus und kommt dann später nach. Am Dienstagnachmittag und Abend ist dann Familientag. Um 13:30 Uhr verlassen wir das Motel und kehren erst am nächsten Morgen zurück. Wir machen ein Nachmittags-Schlaf und unternehmen dann vor dem Nachtessen etwas mit Vivian. Entweder gehen wir etwas spazieren oder auch mal in den kleinen Streichelzoo im Hole in the Rock. Es ist schön zu sehen wie sie große Freude an den Tieren hat. Hinzu kommt natürlich noch, daß wir in 3 Wochen endlich Ferien haben. Und für einmal wirklich lange Ferien – fast 7 Wochen! Das gibt uns sicher nochmals Auftrieb und Energie und vor allem Zeit für uns als Familie und als Paar.

Was wir hier auch mal erwähnen wollen, ist das tolle Wetter, welches wir das ganze Jahr hatten. Meistens Sonnenschein und blauer Himmel. Regentage (Tage, an welchen es immerhin zwischen 1 und 2 Stunden geregnet hat) gab es etwa deren 8 bis 10. Im Frühjahr sehr angenehm warm, im Sommer sehr heiß mit bis zu fast 50 Grad, im Herbst wieder sehr angenehm und jetzt seit Anfangs November in der Nacht sehr kalt (knapp über 0 Grad) und tagsüber immerhin noch um die 14 Grad – natürlich bei Sonnenschein.

Es wäre aber auch gelogen, wenn wir schreiben wuerden, dass alles bestens ist und wir uns hier so richtig wohl und zu Hause fühlen. Gesundheitlich geht es uns soweit gut aber das Heimweh vor allem nach Familie, Freunden und Freizeit am Abend oder Wochenende können wir nicht einfach unter den Teppich wischen. Wir haben uns zwar an den Tagesablauf gewoehnt, jedoch nicht daran, ständig wie auf Nadeln zu sein und rund um die Uhr präsent zu sein und nicht mal für einen ganzen Tag oder paar Tage so richtig abschalten zu können. Wir sind nach wie vor hier „gefangen“, solange das Motel geöffnet ist. Wenn wir nächstes Jahr mit den jetzigen Angestellten oder zumindest einem Teil davon wieder starten können, wir einiges schon etwas einfacher. Auch sonst wird der nächste Saisonstart (wenn wir dann mal aus der Schweiz wieder abgeflogen sind) schon einfacher als dieses Jahr.

Im Moment sind wir wieder etwas positiver gestimmt aber sind uns dennoch einig, daß wir längerfristig nicht hier bleiben wollen – vor allem auch Vivian zu liebe. Hier aufzuwachsen wäre aus unserer Sicht unverantwortungsvoll und können wir ihr nicht zumuten. Was dies aber konkret für die nächsten Jahre bedeutet und welche Maßnahmen wir in Erwägung ziehen, wissen wir noch nicht. Wir werden uns dazu in Ruhe und Distanz Gedanken machen.

### **Und Vivian?**

Vivian entwickelt sich soweit sehr gut. Sie lernt immer wieder neues dazu. Sie läuft (mit Hilfe) schon recht gut und zügig. Das freie Gehen behagt ihr allerdings noch nicht so. Wenn sie möchte, dann kann sie schon ein paar Schritte ohne fremde Hilfe gehen. Zieht aber meistens doch noch das Kriechen vor. Zähne hat sie nun bald alle und hat beim essen keine große Mühe mehr. Sie ißt fast alles, aber nur dann wenn sie will. Sie fühlt sich in der Wohnung natürlich viel wohler als hier im Motel. Dort kann sie rumkrabbeln und spielen wo sie gerade möchte. Im Motel ist immer viel Betrieb und vieles ist nicht für ihre Hände bestimmt – das mag sie dann jeweils nicht so. Für nächstes Jahr müssen wir ihr hier im Motel mehr Bewegungsraum schaffen und werden das Zimmer hinter unserem Wohnraum (war anfangs unser Schlafzimmer) wieder auflösen und zum Kinderzimmer umfunktionieren. Dort hat sie ihr eigenes Zimmer und viel mehr Platz.

Sie lernt sich jedoch auch zu wehren und sehr stark ihren Willen zu zeigen. Wenn sie etwas nicht bekommt, was sie will (aber natürlich nicht haben kann), führt dies zu lautstarkem Reklamieren. Oder auch wenn wir das Zimmer z.B. mit Wäsche für ein Motelzimmer verlassen, hat sie gar keine Freude... sicher normal, aber auch dies ist eine neue Erfahrung für uns. Wir sind froh, daß wir nicht mehr alle Zimmer alleine reinigen müssen. Das ging anfangs, als Vivian einfach rumlag oder im Sitzen an einem Ort für sich gespielt hat. Heute wird es ihr bereits nach 1 oder 2 Zimmern stinklangweilig, so daß es ihr dann wirklich stinkt – dann ist nicht mehr gut „Chriesi-Essen“ mit ihr... Meistens ist sie jedoch so herzlich und ein echter Goldschatz – sie bringt uns immer wieder zum lachen und läßt Dinge und Probleme manchmal mit anderen Dimensionen betrachten.

### **Wann sind wir in der Schweiz?**

Nach einigen Tagen Sonne in Florida fliegen wir in die Schweiz und landen in Zürich am 11. Dezember um 11:05 Uhr (Flug Nr. 65, Swiss). Am 31. Dezember fliegen wir wieder zurück nach Florida, um dort auf einer Karibik-Kreuzfahrt nochmals Energie für die nächste Saison zu tanken. In der Schweiz dürfen wir bei Daniela's Mutter und ihrem Mann wohnen (vielen Dank!). Wir freuen uns schon riesig auf Besuche, Wiedersehen und Treffen. Aber wir brauchen auch Distanz vom Motel und vor allem auch Zeit für uns als Familie und Paar. Wir haben deshalb noch kaum Termine abgemacht oder geplant. Wir nehmen wie es kommt, nach Lust und Laune und wie wir uns fühlen. Vielleicht schon etwas Amerikanisch... nicht weit im voraus geplant und spontan (das haben wir hier gelernt...). Hier noch die Natel-Nummer von Daniela, unter welcher wir in der Schweiz erreichbar sind: 078 / 635 88 91.

### **Was haben wir alles so gemacht und was ist passiert in den letzten 3 Monaten?**

- Unsere wunderschöne und grosse 4 ½ Zimmer Wohnung (Hausteil) ist eingerichtet und wir können 3 x pro Woche auch dort übernachten
- Die Rückfassade (ca. 100 Laufmeter) wird gerade diese Tage neu verputzt (war schon längst überfällig)
- Das Dachende an der Rückfassade habe ich teilweise mit Hilfe und Besuchern aus der Schweiz renoviert (neue Bretter eingesetzt, neu gestrichen und rundum neue Dachhängel montiert).
- Die Hälfte unserer Zimmer haben nun Külschrank und Mikrowelle
- Das erste Zimmer haben wir renoviert. Ca. 10 weitere sollten bis Saisonstart ebenfalls fertiggestellt werden.
- Bei meinem Jeep-Eigenbau, welchen ich vor Jahren bereits in der Schweiz begonnen hatte, bin ich etwas weitergekommen, aber noch weit von einem fahrtüchtigen Jeep entfernt.
- Wir hatten zahlreichen Besuch aus der Schweiz – so verging die Zeit natürlich noch viel schneller und noch viel angenehmer! Wir machten einige Ausflüge zusammen als Familie und vor allem mit unseren Besuchern.
- Eine unserer Angestellten haben wir Mitte August fristlos entlassen – wir vermuteten, dass Sie es war, welche nicht nur Geld, sondern auch unsere Küchenwaage, Bier, Fleisch aus dem Tiefkühler und Handtücher gestohlen hatte. Sie hat es zwar nicht zugegeben, aber seit sie weg ist, ist nichts mehr verschwunden...

- Die Angestellte, welche uns Ende Juli verlassen hatte (Knast und dann Drogenentzug) kehrte Anfangs September wieder zurück. Da wir sie für Front Desk und Housekeeping einsetzen können, eine wirkliche Hilfe. Zurzeit unsere beste Mitarbeiterin.
- Die Ricky (Ricky die „sicky“...), welche zwar gut gearbeitet hatte, aber immer wieder krank war oder aus anderen Gründen immer wieder nicht zur Arbeit kam, wurde nachdem ihr Pick-Up Truck für über 2 Wochen defekt war und sie deshalb nicht zur Arbeit kommen konnte, angeblich schwanger und kehrte nach Colorado zurück. Wenigstens hat sie kurz vor Abreise die Schlüssel zurückgebracht.
- Die Buchhaltung haben wir bis und mit Monate Oktober soweit erstellen können, damit wir sie in den nächsten Daten mit dem Buchhalter besprechen und allfällige Korrekturmaßnahmen einleiten können. Für die Einreichung der Steuererklärung haben wir noch bis Ende März zeit.

### **Und das Business?**

- Seit Mitte September haben wir einen optimalen Personalbestand (Housekeeping & Front Desk). Vor 2 Wochen haben wir jedoch 2 unserer Housekeeperinnen entlassen müssen, da der Geschäftsgang saisonal ruhiger wurde. Wir haben natürlich vorinformiert und die Angestellten ausgewählt, welche nächstes Jahr nicht mehr für uns arbeiten kommen oder es noch nicht wissen.
- Wir konnten den Umsatz im 2008 wesentlich gegenüber dem Vorjahresumsatz steigern. Haben deshalb dieses Jahr auch wieder sehr viel investiert.
- Wir sind seit nun rund 2 Monaten online buchbar via unsere Website [www.incainn.com](http://www.incainn.com). Zudem sind wir seit rund einer Woche mit [www.expedia.com](http://www.expedia.com) und [www.hotels.com](http://www.hotels.com) verlinkt und unserer Zimmer können dort ebenfalls online gebucht werden. Bereits jetzt erhalten wir über diese Kanäle zahlreiche Buchungen.
- Bis fast Ende Oktober waren wir praktisch immer ausgebucht. Seither wurde es ruhiger, haben es aber dennoch geschafft, gestern (Samstag) das Motel nochmals vollständig zu füllen.
- Wie das nächste Jahr vom Geschäftsgang her aussieht, können wir noch kaum abschätzen. Wir haben zwar bereits einige Reservationen. Genaueres werden wir erst im Januar sagen können

Wir hoffen Euch geht es gut und wir freuen uns von Euch zu hören bzw. zu lesen und vor allem wiederzusehen!

Bis bald,

Daniela, Markus, Vivian